

Richtlinien für Transport-, Lager- und Verarbeitungsbedingungen von Räderlacken

Transport/ Lagerung von Pulverlacken

Für den Transport und die Lagerung unserer Pulverlacke im geschlossenen Originalgebinde empfehlen wir Temperaturen von max. 25 °C, für Acryl-Pulverlacke max. 23 °C.

Unter diesen Bedingungen sind die Systeme bis zu dem auf dem Produktetikett angegebenen Mindesthaltbarkeitsdatum verwendbar. Eine Lagerung unter direkter Sonneneinstrahlung ist in jedem Fall zu vermeiden.

Eine Lagerung bei höherer Temperatur bis 30 °C bzw. über den angegebenen Zeitraum hinaus bedeutet nicht notwendigerweise, dass der Pulverlack unbrauchbar wird. Eine Überprüfung der für den jeweiligen Einsatzzweck erforderlichen Eigenschaften ist jedoch in diesem Falle aus Gründen der Qualitätssicherung unerlässlich.

Die Wareneingangskontrolle muss mit einem Einstechthermometer im Material auf dem Fahrzeug erfolgen. Eine Messung an der Außenseite des Gebindes (Karton / BigBag) ist keine aussagekräftige Kenngröße.

Im Fall einer Abweichung ist die Checkliste (Anhang 1) entsprechend vollständig auszufüllen und unverzüglich an Fa. FreiLacke zu senden.

Verarbeitung von Pulverlacken

Für die Verarbeitung ist eine Konditionierung des Lufthaushalts empfehlenswert. Wir empfehlen ein Verarbeitungsfenster von max. 70 % rel. Luftfeuchte und 15-25 °C, bzw. 15-23°C für Acrylpulver. Ein kurzzeitiges Überschreiten bis zu 30°C Umgebungstemperatur hat nicht zwingend einen Einfluss auf die Qualität der Pulverlacke. Eine langfristige Überschreitung von 25 °C kann zu verstärkten Ansinterungen in Schläuchen, Injektoren und Düsen oder sogar zu Oberflächenverformungen führen.

Um Kondensatbildung zu vermeiden sollten Pulverlacke keinen starken Temperaturwechsel ausgesetzt werden.

Vor Verarbeitung ist es empfehlenswert, die Pulverlacke im konditionierten Lager zu akklimatisieren

Transport/ Lagerung von Flüssiglacken

Während des Transports hat eine kurzfristige Unterschreitung von max. 48 Std. von bis zu 3°C oder Überschreitung um max. 10°C der in unseren Technischen Datenblättern und Etiketten angegebenen Temperatur keinen negativen Einfluss auf die Eigenschaften sowie die Haltbarkeit der Produkte. Lösemittelhaltige Produkte sind unempfindlich gegen Frost.

Um Wasserlack in den Wintermonaten vor Frostschäden zu schützen, werden längere Lieferzeiten vermieden und von FreiLacke keine Lieferungen über die Wochenenden veranlasst. Bei den Gebinden wird fallweise eine „Winterverpackung“ angewandt, welche aus zweilagiger Kunststoff-Noppenfolie besteht und vor schnellem Abkühlen schützt.

Die in unseren Technischen Datenblättern und Etiketten angegebenen Bedingungen für die Lagerbeständigkeit beziehen sich auf die langfristige Lagerung an einem gut belüfteten und trockenem Ort. Eine Lagerung mit direkter Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden.

Eine befristete (max. 14 Tage) Überschreitung um max. 5°C des in unseren Technischen Datenblättern und auf den Etiketten angegebenen Temperaturbereiches hat keinen negativen Einfluss auf die Eigenschaften und die Haltbarkeit des Produktes.

Bei einer längerfristigen Lagerung mit Temperaturen über 25°C kann die Lagerbeständigkeit bereits Monate vor Erreichen des Mindesthaltbarkeitsdatums beeinträchtigt sein. Eine Überprüfung der für den jeweiligen Einsatzzweck erforderlichen Eigenschaften ist jedoch in diesem Falle aus Gründen der Qualitätssicherung unerlässlich.

Die Wareneingangskontrolle muss mit einem Einstechthermometer im Material auf dem Fahrzeug erfolgen. Eine Messung an der Außenseite des Gebindes ist keine aussagekräftige Kenngröße.

Im Fall einer Abweichung ist die Checkliste (Anhang 1) entsprechend vollständig auszufüllen und unverzüglich an Fa. FreiLacke zu senden.

Verarbeitung von Flüssiglacken

Die Viskosität/ Auslaufzeit muss vor der Verarbeitung überprüft und ggf. nach den jeweiligen Vorgaben aus den Technischen Datenblättern eingestellt werden.

Die Temperatur während der Verarbeitung der Flüssiglacke darf 15°C nicht unterschreiten. Bei Wasserlacken ist eine relative Luftfeuchtigkeit von 50-70% und bei Lösemittellacken eine relative Luftfeuchtigkeit von 30-80% einzuhalten.

Vor Verarbeitung ist es empfehlenswert, die Flüssiglacke in einem konditionierten Lager zu akklimatisieren.

Weitere Informationen enthalten unsere Sicherheits- und Technischen Datenblätter.

Anhang 1

Checkliste Anlieferung Lacke

Datum	<input type="text"/>	
Uhrzeit	<input type="text"/>	
Außentemperatur	<input type="text"/>	
Kennzeichen Anlieferfahrzeug	<input type="text"/>	
Kennzeichen Anhänger	<input type="text"/>	
Thermoaufbau	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Aktive Kühlung	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Thermohaube	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Temperatur Material (Messung Einstechthermometer)	<input type="text"/>	



Bild Kennzeichen LKW

Bild Kennzeichen Anhänger

Bild Rückseite LKW mit Ladung (Türen geöffnet)